



Manfred Zill, Architekt BDA

Lübeck

Sanierung Elbschiffahrtsmuseum Lauenburg/ Elbe

Fertigstellung: Oktober 2011

Bauherr: Stadt Lauenburg/Elbe - Der Bürgermeister

Statik: BKR Ingenieure, Kaltenkirchen

Fotos: Gerold Ahrends, Restaurator

Das Elbschiffahrtsmuseum befindet sich in der Elbstraße 59 in der Altstadt von Lauenburg/Elbe, der historischen Unterstadt. Bei dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble handelt es sich um das ehemalige Rathaus der Stadt, erbaut im Jahr 1740, und um das ehemalige Pfarrhaus, ein Fachwerkgebäude aus dem 16. Jh. Das Elbschiffahrtsmuseum wurde unter besonderer Beachtung der Barrierefreiheit energetisch saniert und restauriert. Die Aufgabe, möglichst sämtliche Ausstellungsräume und auch den historischen Gewölbekeller barrierefrei zu erschließen, verlangte vom Bauherrn, den Planern und den ausführenden Firmen vor Ort außerordentliche Leistungen. So wurde beispielsweise das in seiner Substanz stark angegriffene Fachwerkgebäude am Kirchplatz für die Erweiterung des Kellerbereichs zwischen den beiden Gebäudeteilen aufwendig abgestützt und auf neue Fundamente gestellt. Ein neu errichteter Zwischenbau verbindet die historischen Gebäudeteile miteinander. Schon während der Bauzeit wurde ein tonnenschwerer Schiffsmotor aus dem Jahre 1960 in den neuen Kellerzugang verbracht und ist nun, neben anderen zum Teil einzigartigen Schiffsantriebsmaschinen, die neueste Attraktion des Elbschiffahrtsmuseums in Lauenburg/Elbe.

Führung:

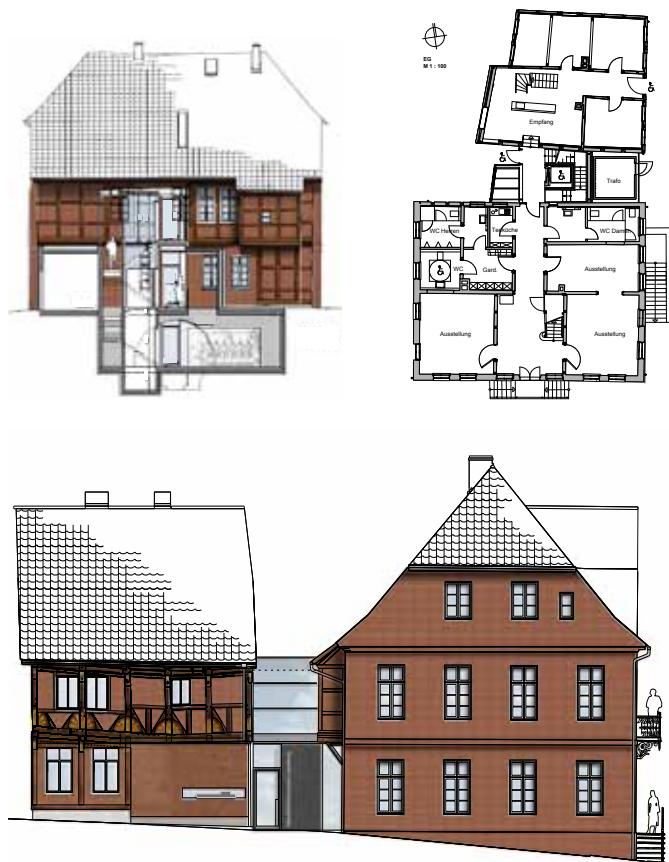
Manfred Zill,
Architekt BDA

Uhrzeit:

Samstag und
Sonntag, 15. und
16.06.2013,
jeweils 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Elbschiffahrtsmuseum,
Elbstraße 59,
21481 Lauenburg





hage.felshart.griesenberg ARCHITEKTEN BDA
Ahrensburg

Neubau KiTa Sankt Ansgar Elmshorn

Fertigstellung: 2013

Bauherr: Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Elmshorn

Statik: Bauingenieurbüro Kreth, Ahrensburg

Landschaftsplaner: Zumholz Landschaftsarchitektur, Norderstedt

Haustechnik: IRC Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Hamburg

Fotograf Innenaufnahmen: Sven Berghäuser

Die Kita vermittelt mit ihrer dynamischen Form zwischen der benachbarten Kirche, dem direkt angrenzenden Gemeindehaus und der umliegenden Wohnbebauung.

Die zentrale Halle dient als Erschließung und Bewegungsraum, der Höhenunterschied zwischen Eingang und Gruppenräumen wird mit einer breiten Treppe mit Rutsche und einer Rampe thematisiert. Öffnungen zwischen Gemeindehaus und Halle lassen eine gemeinsame Nutzung zu.

Die Gruppenräume bestehen aus einem Basisraummodul, das sich um zwei Module ergänzen lässt. Dieses System erfüllt je nach Anforderung die (förderfähigen) Raumprofile: Jedes Modul kann eine Krippen-, eine Familien- oder eine Elementargruppe bilden. So lässt sich das Gebäude an sich verändernde Anforderungen anpassen.

Die dunkle reliefartige Klinkerfassade öffnet sich zum Freigelände durch großzügige Verglasungen. Farbige Paneele zwischen den Öffnungen betonen die einzelnen Gruppen.

Führung:
hage.felshart.
griesenberg ARCHI-
TEKTEN BDA

Uhrzeit:
Samstag,
15.06.2013,
11.00 Uhr

Treffpunkt:
Ansgarstraße 54,
25336 Elmshorn

